

# Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

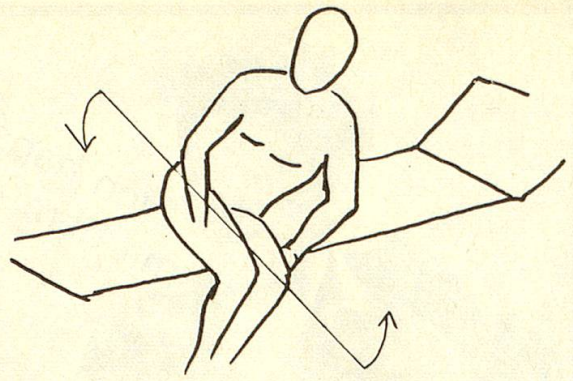
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Die ingeniose Kordel

Vielen älteren Frauen ist es fast unmöglich, Reissverschlüsse am Rücken zu schliessen — deshalb fordern wir ja auch von den Herstellern, dass ihre Kleider **vorn** geschlossen werden können. Diese Kordel, die sich beim noch nicht angezogenen Kleid bei jedem Reissverschluss einhängen lässt, ermöglicht es Ihnen, den Rückenverschluss mühelos zu schliessen.

Sie erhalten diese Kordel bei der Schweiz. Rheumaliga, Lavaterstrasse 4, 8027 Zürich, Tel. 01 / 201 58 62, sie kostet nur Fr. 4.—

## Originelle Museen

Auf Ihren Reisen durch die Schweiz liesse sich bei vielen — oft ganz unbekannt — Museen ein Zwischenhalt einschalten. Ein Museumsführer möchte Sie anregen, einmal zum Beispiel das Artilleriemuseum in Solothurn oder das Froschmuseum in Estavayer, das Zinnmuseum in Sierre oder das Schmugglermuseum in Cantine di Gandria, die Kutschensammlung in Amriswil oder das Salzmuseum in Aigle anzupfeilen. Lassen Sie sich den lustigen Gratis-Prospekt schicken durch die

*Schweizerische Verkehrszentrale,  
Bellariastrasse 38, 8027 Zürich*

## Hexenschuss?...

Ihr Problem: Sie möchten sich aus dem Liegen aufrichten und aus dem Bett steigen.

**Tip:** In Seitenlage ziehen Sie die Oberschenkel rechtwinklig an und lassen die Unterschenkel langsam über die Bettkante vorragen. Jetzt fassen Sie mit der «unteren» Hand unter das Knie und stemmen es mit dem Ellbogen hoch (siehe Zeichnung).

So geht es schon wieder ganz recht — manche müssen sogar alle Morgen auf diese Art aufstehen.

## Adressenfang mit Wettbewerben

Nicht alle Wettbewerbe werden aus reiner Menschenliebe ausgeschrieben: So geht der Südverlag Greiner & Co. in Zürich jetzt erneut auf Adressenfang aus, und zwar mit Städte-Quiz-Wettbewerben. Jeder Teilnehmer erhält ein Europa-Puzzle und nimmt angeblich an einer Verlosung für eine Flugreise teil. Das (von jedermann) gewonnene Puzzle wird durch einen Vertreter des Südverlags ins Haus gebracht und dem Gewinner persönlich übergeben. Er wird dann jeweils gebeten, den Empfang des Geschenks zu «quittieren». Bei näherer Betrachtung, die man meist erst später macht, entpuppt sich diese scheinbare Quittung aber als **Beitrittserklärung zum Buchclub Europaring**. Das Wort «Beitrittserklärung» steht nur winzig auf der vom Gewinner zu unterzeichnenden Karte, wird aber in den meisten Fällen durch geschickte Ablenkungsmanöver des Vertreters übersehen.

Lesen Sie **vor** dem Unterzeichnen jedes Dokument — vor allem das Kleingeschriebene — genau durch.

*Information des Konsumentinnenforums Zürich*

## Blumen im Spital

Zwar freuen Blumen die Patienten am allermeisten, doch dürfen sie für das Pflegepersonal nicht zum Problem werden. Bevorzugt werden von diesem kleine Sträuße oder Einzelblumen, die in einer standfesten Vase — die Sie vielleicht grad dazuschicken — einfach zu pflegen sind. Weniger geeignet für ein Krankenzimmer sind intensiv duftende Blüher oder Blumen mit starkfärbendem Blütenstaub (z. B. Lilien). Oft liegt der Patient auch während eines kurzen Spitalaufenthalts in einem Blumenmeer und würde sich doch ebenso freuen, zu Hause einmal einen Strauss zu erhalten.

Wenn Sie einem Kranken — auch in einer andern Stadt — Blumen schicken wollen, so tun Sie dies über Fleurop, dann hat das Pflegepersonal auch keine Mühe mit dem Packmaterial und dem Auspacken; denn Fleurop beauftragt ein Mitglied am betreffenden Ort, die von Ihnen ausgesuchten Blumen wenige Stunden nach Ihrer Bestellung frisch abzuliefern, was den Weg für die zarten Blumen wesentlich verkürzt.

## Zum Lachen

Der Börsenmakler hat hohes Fieber. «40,2» liest die Krankenschwester vom Thermometer ab.

Der Kranke murmelt: «Bei 41 verkaufen!»

Wenn in Ihrem Privatladen, Reformhaus, nicht erhältlich, bitte den BON einsenden.

Die natürliche Erfrischung für Ihr Wohlbefinden

Rimuss 8215 Hallau



**Vermus** leicht süß  
RIMUSS mit Vermouth ohne Alkohol  
**Cinus** leicht bitter  
RIMUSS mit Artischocken-Auszügen  
Ohne Zucker- und Süsstoff-Zusatz

Verlangen Sie Cinus und Vermus im Reformhaus, Lebensmittelgeschäft, Restaurant, Tea Room und Getränke depot

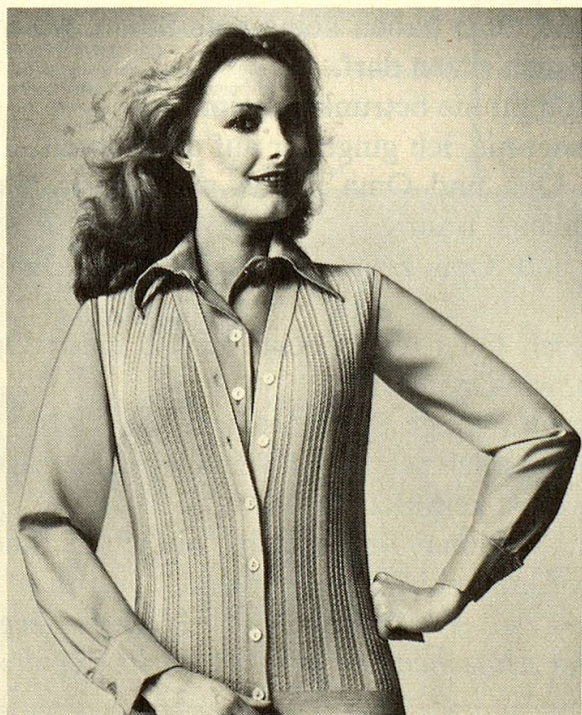
An Rimuss, ZL, 8215 Hallau. Senden Sie mir Adressen von Läden und Depots und die **Gratisbroschüre «Gesundheitswert von Vermouth, Artischocken und Traubensaft»**

**BON**

## Useputzete im Apothekerschrank

Sie haben keinen Platz mehr im Apothekerkästli? Dann räumen Sie es einmal ganz aus und werfen unbarmherzig alle die vielen Medikamente weg, die Sie nicht mehr kennen und von denen Sie nicht mehr wissen, wozu sie gut waren. Gewöhnen Sie sich an, Arzneien mit dem Einkaufsdatum zu beschriften, manche — z. B. Augentropfen — sollen angebracht schon nach ein paar Wochen nicht mehr verwendet werden. Bei Medikamenten, bei denen

Mark Twain verweigerte eine Spende für den Friedhofszaun: «Wozu braucht ein Friedhof einen Zaun? Wer drin ist, kommt nicht wieder heraus, und wer nicht drin ist, will nicht hinein.»



**VerimeX**

**SONDERANGEBOT**

Liebe Leserin

Für Sie haben wir diese schöne ärmellose Weste aus Wolle/ Polyester in schlankmachendem Strickdessin ausgesucht. Diese Weste sollte in Ihrer Garderobe nicht fehlen. Sie ist der ideale Begleiter auf Ausflügen und Ferienreisen und findet in jedem Koffer ihren Platz.

Sie erhalten diese Weste per Post **gratis für 5 Tage** zur Ansicht. Sie ersparen die Zeit und den Weg des Einkaufens, und Sie können zu Hause in Ruhe entscheiden.

Lieferbar: Grösse 40-46 **Fr. 47.—** 48-54 **Fr. 52.—**

Farbe: Marine oder Beige

**Verimex AG**

Coupon bitte senden an:

**Glasmalergasse 5  
8039 Zürich**

**Bestellbon**

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung (10 Tage)

Gr. 40-46 \_\_\_\_\_ Gr. \_\_\_\_\_ Farbe \_\_\_\_\_ **Fr. 47.—**  
+ Versandkosten

Gr. 48-54 \_\_\_\_\_ Gr. \_\_\_\_\_ Farbe \_\_\_\_\_ **Fr. 52.—**  
+ Versandkosten

Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Sie unsicher sind, dürfen Sie ruhig in Ihre Apotheke gehen, dort wird man Ihnen raten, ob Sie sie behalten oder — im Zweifelsfall — wegwerfen sollen.

Zuletzt haben Sie plötzlich wieder genug Platz im Apothekerschrank!



**Es  
grünt  
so  
grün**

Tips zum Aufziehen von Pflanzen

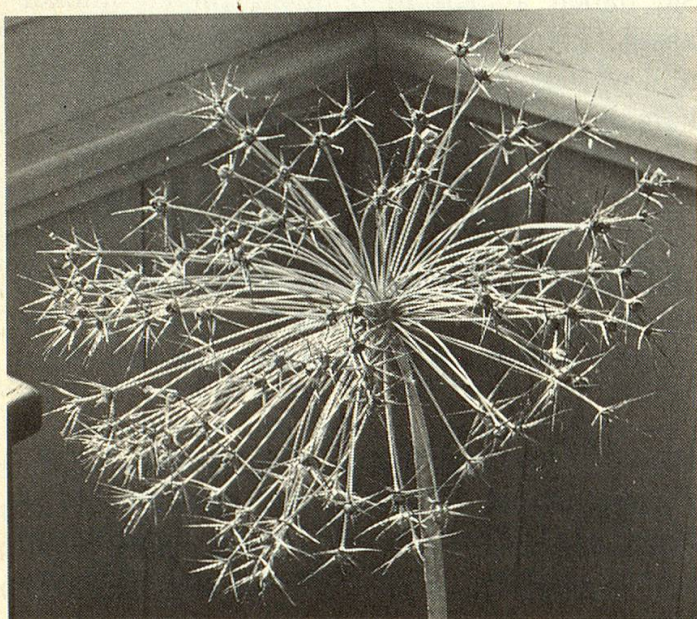


Foto H. P. Klauser

### Zierlauch

Wenn Sie im letzten Herbst ein Säcklein Allium (Zierlauch) gekauft und die Zwiebeln in eine sonnige Gartenecke oder in einen tiefen Topf auf dem Balkon gepflanzt haben, so werden diese lila oder rosa Kugeln im Mai/Juni blühen. Der Zierlauch wird etwa 75—90 cm hoch und ist sehr anspruchslos: in gewöhnlicher Gartenerde treibt er jedes Jahr von neuem. Dann schneiden Sie diese Kugeln mit dem Stiel ab und hängen sie zum Trocknen auf: so werden Sie bis in den Winter hinein Freude an dem zarten Muster und vor allem an seinem Schattenspiel auf der Wand haben.

### Zimmerlinde gesucht

Welche Blumenfreundin könnte mir junge Stecklinge von einer Zimmerlinde abgeben? Ich wäre von Herzen dankbar.

Frau H. Scheurer-Schmid, 2801 Courcelon



«Die Fahrkarten hat unser Papi!»

### Bei Oma und Opa

Ich bin gerne bei Oma und Opa.  
Sie reden mit mir und schreien mich nicht an.  
Sie sind früh genauso wie abends.  
Opa antwortet auf meine Fragen, auch wenn er Sportschau guckt.  
Bei Oma und Opa  
muss ich nicht andauernd ruhig sein.  
Oma darf ich manchmal helfen.  
Oma hat Zeit, meine Bilder anzusehen.  
Oma sagt, vor einem  
Schornsteinfeger braucht man  
keine Angst zu haben.  
Opa und Oma streiten sich nicht.  
Opa weiss, wie Brot gebacken wird.  
Opa sagt nicht: Wenn du das noch einmal  
machst, passiert etwas.  
Opa und Oma haben keine gute Stube, wo nur  
der Besuch sitzen darf.  
Opa kommt nie betrunken heim.  
Oma sagt nie, ich ginge ihr auf die Nerven.  
Wenn Opa und Oma wegen mir traurig sind,  
bin ich auch traurig.  
Oma und Opa fragen nicht, wen ich lieber  
habe.  
Wenn ich Oma bin, möchte ich so einen Opa  
haben, wie Opa ist.  
Opa kann richtige Figuren schnitzen.  
Wenn ich mich schmutzig gemacht habe, sagen  
beide, es ist kein Beinbruch.  
Wenn ich einmal Kinder habe, bin ich zu ihnen  
so, wie Oma und Opa zu mir sind.

Herbert Berger

Aus der deutschen Seniorenzeitschrift «Zenit»

Redaktion Margret Klauser